

Aus meiner Weinst. Obermüller'schen Pflanzung habe ich verkauft:  
die Hälfte an 1 M. 2 1/2 W. 2 R. Garten im Diergäß um 868 fl., worauf ein Nachgebot von 12 fl. gemacht wurde, seiner noch fol  
1 M. 43 R. Weinberg im Banfel,  
und kommen diese Güterstücke Montag den 8. März Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Auf-  
trieb.  
E. Dehlinger.

Unterzeichneter verkauft: 1/2 M. Baumgut im Steinmairich, 1/2 M. 27 R. Baumgut an der alten Staige und 1/2 M. 12 R. Weinberg im Welfsgarten. Gont. Drexler.  
Ulrich Meuners Witwe hat feil:  
2 W. 6 R. Weinberg im Welfsgarten,  
ca. 3 1/2 W. Aker im vordern Hegnau.  
Nähere Auskunft ertheilt  
Johs Wolff.

Schorndorf.  
**Verakkordirung von Bau-Arbeiten!**

In Folge Beschlusses der bürgerlichen Collegien werden die Bauarbeiten, deren Ausführung  
1) bei Veränderung der beiden lateinischen Lehrzimmer in dem Präceptorats-Haus  
2) bei Erweiterung des Lehrzimmers für die erste Mädchenclasse in dem Mädchenschul-Gebäude  
bei der Kirche, und  
3) bei Einrichtung eines weiteren Lehrzimmers für die dritte Mädchenclasse in dem Schulhause  
beim mittleren Thor  
unvermeidlich werden, im Wege der Submission verakkordirt.  
Der Aufwand für dieselbe ist folgendermaßen berechnet, und zwar:

	bei 1)	bei 2)	bei 3)
Ausbruch, Maurer- und Steinhauer-Arbeit sammt allen Materialien	156 fl. 2 fr.	60 fl. 33 fr.	52 fl. 10 fr.
Gips-Arbeit sammt allen Materialien, Fuhrlohn und Gerüst	77 fl. 12 fr.	77 fl. 51 fr.	54 fl. 36 fr.
Zimmer-Arbeit sammt den Materialien	103 fl. 30 fr.	85 fl. 23 fr.	24 fl. 12 fr.
Schreiner-Arbeit sammt den Materialien	152 fl. 1 fr.	260 fl. 2 fr.	228 fl. 25 fr.
Glaszer-Arbeit sammt dem Material	77 fl. 33 fr.	40 fl. — fr.	42 fl. — fr.
Schlosser-Arbeit sammt Eisen und Anschlägen	60 fl. — fr.	45 fl. 30 fr.	34 fl. 36 fr.
Tafner-Arbeit	2 fl. 24 fr.	1 fl. 12 fr.	3 fl. 36 fr.

Der Kost- und Veranschlag, die Zeichnungen und Akkords-Bedingungen können täglich auf dem Zimmer des Stadtschultheißenamts eingesehen werden.  
Diese Arbeiten werden im Wege der schriftlichen Submission an solche Meister, welche dem Gemein- und Sitzungsrath schon bekannt sind, oder sich über Tüchtigkeit oder Solidität durch obrigkeitliche Zeugnisse ausweisen, vergeben.  
Die Offerte, in welchen der Prozent-Abzug, um welchen die Arbeiten unter den Ueberschlags Preisen übernommen werden wollen, genau enthalten sein muß, sind spätestens bis  
Montag, den 22. d. Mts. Vormittags 9 Uhr  
versiegelt unter der Aufschrift:  
„Anbot auf die Schulhaus-Bauarbeiten“  
bei dem Stadtschultheißenamt einzureichen, an welchem Tage die Anbote geöffnet werden, und auch der Zuschlags-Beschied erfolgen wird.  
Den 5. März, 1858.

**Gemeinde- und Stiftungsrath.**  
Gemeinschaftlicher Vorstand  
Stadtpfarrer Stadtschultheiß  
Felan Bauer Palm

**Charade.**

Die erste Sylbe.  
Ist stark, ist schwarz, ist edel, groß und gut,  
Voll glühender Begeisterung, voll Muth  
Der drohenden Gefahr, und selbst dem Tod zu trohen;  
Ist feig bei des Unglücks fernstem Schein,  
Ist sanft und mild; und jezt von heißem Blut  
Labinerissen, grausam, ohne Ziel  
Und Maß; ist stanchhaft, jezt der schwächsten Laune  
Spiel,  
Im Lieben nicht, und nicht im Hasen

Sich selber gleich; — allein wer kann so viel  
Des Widersprechend in Eins zusammenfassen!  
Die beiden letzten.  
Durch die beiden letzten kündigt als Versuch sich jedermann,  
Durch das Ganze künden Jurdit und die als Versuch  
sich an.  
Auflösung des Räthfels in Dec. 15:  
Mein — Ged.  
Auflösung des Logogriffs in Dec. 17:  
Palermig  
Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. D. Mayer.

**Amts- und Intelligenzblatt**

für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

**№ 20.** Dienstag den 9. März 1858.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Forstamt Schorndorf.  
Revier Hohengehren.  
**Holz-Verkauf.**  
Montag, den 15. l. Mts. und die beiden folgenden Tage im Staatswald Follenhau 1 bei Raach: 6 Rothbuchen von 18 — 22" mittlerem Durchm., 4 Klasten eichene Scheiter und Prügel, 145 Klasten buchene Scheiter und Prügel, 7 1/2 Klasten birkenne Scheiter und Prügel, 24 1/2 Klasten erlene und asperne Scheiter und Prügel und 3 Klasten Abfallholz; 10,100 Reissack-Wellen.  
Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag. Das Stammholz wird zuerst aus-  
geboten.  
Schorndorf, 4. März 1858.  
Königl. Forstamt.  
Pieninger.

den von Amtswegen ersucht, diese Verhandlung unter dem Anfügen zur Kenntniß ihrer Gemeinde-Angehörigen zu bringen, daß sich dießseits nicht bekannte Records-Liebhaber mit gemeinderäthl. Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben.  
Welzheim, den 6. März 1858.  
K. Floß-Inspection.

G m ü n d.  
**Heu-Ankauf.**  
Für das Magazin der K. Artillerie auf der Marsch-Station in Schorndorf wird die Lieferung von circa 150 Str. Heu am Samstag den 13. März Vormittags 11 Uhr in dem Gasthause zur Krone dahier öffentlich verakkordirt werden, wozu sich die Liebhaber einfinden mögen.  
Den 4. März 1858.  
K. Kasernen-Inspection.

Schorndorf.  
**3000 fl.** hat in Einem oder mehreren Posten auszuleihen.  
Oberamtspflege.  
Fuchs.

Floß-Inspection Welzheim.  
**Wiederholter Floßbetriebs-Record.**  
Die unterm 27. v. Mts. abgeschlossenen Records über den Betrieb des 1858ger Nemsloßes haben die höhere Genehmigung nicht erhalten, und werden deshalb am Freitag den 19. d. Mts. Mittags 12 Uhr im Gasthaus zur Sonne in Gelsbalden wiederholte Records hierüber abgeschlossen.  
Die betreffenden löbl. Orts-Vorstände wer-

Amtsdistricts-Bezirk Winterbach.  
(G lä u b i g e r - und Bürger-Ankauf)  
Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des dießseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei Gefahr ihrer Nicht-Berücksichtigung dießseits anzumelden und nachge-  
mündig zu erweisen:  
Adelberg.  
Kempel, Jacob, Eventl.-Zhlg.  
Aspergle.  
Schwarz, Johann Georg in Krehwinkel, Realzhlg.  
Munz, Michael's Wirt von Aspergle, Realzhlg.  
Hebsack.  
Gscheidle, Georg Friedrich, Eventl.-Zhlg., arm.  
Pieninger, David's II. Ehefrau, Johanne Friederike geb. König, Realzhlg.  
Höflin'swart.  
Stadelmann, Ludwig, Hafner, Eventl.-Zhlg.  
Sprunger, Jacob, lediger Waldschütze, Realzhlg.







Maare in die untere Stadt abliefern. Die Deutschen in den Shops arbeiten. So ist diese Gegend für die Deutschen die geläufigste. Ueberdies — Deutsche wohnen gerne bei Deutschen; hier verstehen sie doch einander und können ihre Muttersprache sprechen. Auch die Wohlfeilheit der „Arbeiterwohnungen“, d. i. der kleinen Gemache von einem Wohn- und Schlafzimmer, ja an. Und — dazu kam noch, daß die Fremden nie da leicht achmen, wo die deutsche Sprache gesprochen wird, und daß die Amerikaner sich geizen, unter Eingewanderten ihren Wohnsitz zu haben. Somit räumen diese den Platz, und der Deutsche nahm ihn ein.

Ist (die) Jakob (schon) geht nicht deutsch zu in Kleindeutschland. Hier wird bloß deutsch gelebt und gesprochen. Der Bäcker ist so gut deutsch wie der Metzger, und der Metzger so gut wie der Apotheke. Es sind natürlich lauter Kleinhandlungen, die da getrieben werden; aber kein einziges ist in anderer Händen, als in deutschen. Nicht bloß der Schuhmacher und der Schneider, nicht bloß der Fleischer und der Docter, nicht bloß der Krämer und der Wirth, nein auch der Pfarrer ist hier deutsch, und damit dem Deutschtum die Krone aufgesetzt wurde, ist sogar eine deutsche Leihbibliothek da, in der man den „Alten Abergall und Nibungs“ mit den „Rinaldo Rinaldini“ so gut lesen kann, als den „Claren und den Spindlet“. Wer in Kleindeutschland wohnt, braucht keine Sylbe „Englisch“ zu verstehen; er kommt doch fort! In allen anderen Stadtheilen New-Yorks ist das amerikanische „Käsebrot“ zu Hause, und man kann nicht über die Straße gehen, ohne einen englischen Gruß zu hören, ohne von einer englischen Frage belästigt zu werden; hier aber kann Einer Wochen, ja Jahre lang wohnen und hört keinen anderen Laut, als den deutschen. Man kehrt sich nach Deutschland selbst verfehlt, und nur die Häuser und Wohnungen erzählen davon, daß man in Amerika ist.

Besondere Liebhaberinnen von Kleindeutschland sind daher die Weiber, besonders die älteren Weiber. Eine, die als Mädchen über's Wasser gekommen, die lernt das Englische so leicht, wie das Latein; Eine aber, die schon die Dreißig passiert oder gar das Schwabenalter erreicht hat, der will das Ding nicht mehr recht hinunter. Es ist eine „gar zu süßes klingende Sprache!“ Den Weibern ist's wehl in Kleindeutschland. Da kann man doch reden, wie einem der Schmelz gewachsen ist. Und überdies, ist's hier nicht viel „heimlicher und gefälliger“, als in den englischen Quartieren? In Kleindeutschland kann man doch auch mit einander zu-

sammeln kommen; man lebt doch nicht so „abgeschlossen und eingeschlossen“, wie die „Engländer“ thun; man kann sich doch auch „ausprechen“ gegen einander; es gibt doch hier auch noch Gebauerinnen und Basen, und sogar die Krämerbistien sind heimisch. [Fortsetzung folgt.]

Ueber Lord Palmerston zirkulirt zu London folgende Anekdote: Während der edle Lord unlängst nach Westminster ging, hörte er eine Steinorstimme in der Straße ausbrechen und auf einem Druckbogen feilbieten: Gefangennahme des abscheulichen Ungeheuers Hena Sahib! De da, Kerl! ruft der Premier dem Straßenindianer zu, wie kannst du solche furcht Lügen austräumen? Wohlord, antwortete dieser, Sie treiben Ihr Geschäft, lassen Sie mich das meinige treiben.

**Fruchtpreise.**

Wannendanz, den 4. März 1858.

Fruchtgattungen.	hochste		mittl.		niedere.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kernen pr. Schf.	13	36	—	—	—	—
Dinkel	6	48	6	43	6	40
Haber	7	42	6	1	6	27
Gerste pr. Str.	1	38	1	4	1	—
Weizen	1	40	1	32	1	20
Roggen	1	28	1	24	—	—
Erbsen	1	40	1	36	1	20
Linsen	2	—	1	52	—	—
Welschkorn	1	16	1	12	1	8
Werbichnen	1	36	1	30	1	24
Wicken	1	56	1	50	1	40

**Prod- und Fleisch-Taxe.**

8 Pfund weißes Kernenbrot	24 kr.
das Gewicht eines Kreuzerweckens	7 Lot.
1 Pfund Schweinefleisch	12 kr.
a) ganzes	12 kr.
b) abgezogenes	11 kr.
1 „ Ochsenfleisch	10 kr.
1 „ Kalbfleisch	8 kr.
1 „ Rindfleisch	9 kr.
1 „ Kalbfleisch	8 kr.

Schorndorf den 8. März 1858.  
Stadtschultheißenamt. P. a. m.  
Gelesen K. Oberamt.  
Schmidt, Act.

**Mastochsenfleisch** pr. Pfund 9 kr.  
**Schweinefleisch** pr. Pfund 24 kr.  
empfiehlt  
W. A. K. v. Mergemeister.

Einen Wagen voll Angersrüben hat zu verkaufen  
Friedr. Gläser, Weingärtner.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. J. Mayer.

**Amts- und Intelligenzblatt**

für den

**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

**N. 21.**

Samstag den 13. März

1858.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Schorndorf. Aufruf in Betreff der Ertheilung einer gewerblichen Concession.**

Der Mühle-Besitzer Jakob Hahn dahier beabsichtigt in seiner Mühle (s. g. Spitalmühle) eine Turbine einzurichten und mit derselben drei Mahlgänge, einen Gerbgang und einen Dirsengang in Verbindung zu setzen. An der Stelle dieser vier Gänge will er die gleiche Anzahl zu seinem bisherigen Mühlenwerk eingehen, dagegen aber zwei weitere Mahlgänge bis auf Weiteres bestehen lassen. Wer nun gegen diese Gewerbe-Einrichtung Einwendungen zu machen haben sollte, ist aufgefordert, solche binnen 15 Tagen vom Erscheinen des Gegenwärtigen an zu reichen, bei dem Oberamte schriftlich vorzubringen.

Während des Laufs dieser Frist wird dasselbe denjenigen, welche Einwendungen anwenden, von dem Gesuche und dessen Beilagen auf Verlangen Einsicht gestatten.

Den 10. März 1858.

Königl. Oberamt.  
Strölin.

**Forstamt Schorndorf.**

**Meister Milderhansen.  
Holz-Verkauf.**

Donnerstag und Samstag den 18. und 20. l. Mts. von je Morgens 9 Uhr an im Staatswald Kirnbach 2 bei Waldhausen:

- 2 Klafter eichene Scheiter, 16 1/2 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 7 1/2 Klafter erlen und aspen Holz, 39 1/2 Klafter Nadelholzscheiter und Prügel, 112 Haufen ungebundenes Laub- und Nadelholz-Reisach geschägt zu 6,500 Wellen; und die im Boden befindlichen Stumpen geschägt zu 7 1/2 Klafter.

Zusammenkunft im Schlag.  
Schorndorf, 10. März 1858.

Königl. Forstamt.  
Plieninger.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Geradstetten.  
**Wiederholung eines Eichenstamm-**

**Verkauf.**

Höherer Anordnung gemäß wird der am 27. und 28. Januar l. J. stattgefundene Verkauf von Eichenstämmen auf dem Stock, soweit derselbe wegen unzureichenden Erlöses nicht genehmigt werden konnte, an nachstehenden Tagen wiederholt werden, wie folgt:

1) Montag den 22. l. M. von Morgens 9 Uhr an im Staatswald Gresselkhan bei Nühlbronn 19 Eichen mit ca. 1700 C.

2) Dienstag den 23. l. M. von Morgens 9 Uhr an im Staatswalde Gresselberg bei Quoch und Breuningsweiler 34 Eichen mit circa 2170 C. Hierauf von Nachmittags 2 1/2 Uhr an im Staatswalde Ramsbach bei Schorndorf 7 Eichen mit ca. 1400 C.

Verkauft im Schlag und stammweise.  
Schorndorf, 10. März 1858.

Königl. Forstamt.  
Plieninger.

Schorndorf.  
Da noch viele Bürger mit der Bezahlung